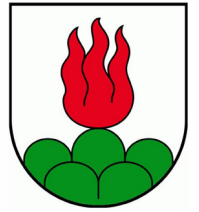


Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

März 2023



Der Bau kommt zügig voran. (Foto: Urs Schneider)

Bitte merken!

**Samstag,
3. Juni 2023
ab 16.00 Uhr**

**Einweihungsfest
Strasse**

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetsstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

154 Tage im Amt
Fasnacht
Kunst-Fenster
Schule Lauwil

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Erreichbarkeit des Gemeindepräsidenten

Raymond Tanner
raymond.tanner@lauwil.ch
Tel. 079 366 53 61
(bitte keine WhatsApp oder SMS)

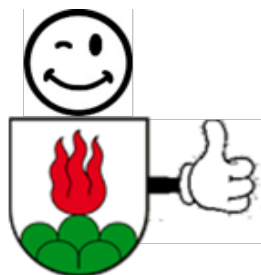
Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	10
Die Gemeindeverwaltung informiert	16
Vereinsleben/Weitere Mitteilungen	21



Die Gemeindeversammlung vom 28. März findet mangels Traktanden nicht statt.

Die nächste Gemeindeversammlung ist am Dienstag, 27. Juni 2023.

Tipp vom Schlawiler

Das Bundesamt für Umwelt hat vor längerem eine Kampagne gestartet. Hintergrund ist das Wassersparen beim Duschen. Da wir ja alle meistens warm duschen, kann mit einer Sparbrause nicht nur Wasser sondern auch Heizenergie (also CO₂) gespart werden.

Sie können dort eine neue Duschbrause zum Preis von 10 CHF (inkl Porto) bestellen. Normalerweise kostet die Brause 37 CHF. Mit dieser Brause können Sie fast 50% Wasser sparen beim Duschen.

Details und die Bestellmöglichkeit finden Sie unter: duschbrause-co2.ch

**Impressum**

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
35. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Maiausgabe 20.04.2023
Juliausgabe 20.06.2023

Jahresabonnement

Schweiz CHF 40.00
Ausland CHF 70.00

Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00
1/2 Seite CHF 60.00
1/4 Seite CHF 30.00

Einmal mehr wird mir bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. Üblicherweise blickt man nach 100 Tagen in einer neuen Funktion das erste Mal zurück, aber ich denke Sie alle sind mir nicht böse, wenn ich das ein bisschen später tue, als das vielleicht andere tun. Am 25. September 2022, ungefähr um 14:00 Uhr, habe ich erfahren, dass ich gewählt worden bin. Klar, als einziger Kandidat lag die Wahrscheinlichkeit von Beginn an sehr hoch. Trotzdem überkam mich im ersten Moment ein ungutes Gefühl und ich stellte mir die Frage, ob der Entscheidung richtig gewesen war, mich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. In der Zwischenzeit fühle ich mich wohl mit dieser neuen Aufgabe. Dies vor allem, weil ich immer die Unterstützung meiner Ratskolleginnen und -kollegen und der Gemeindeangestellten spüren darf.

Ich darf zufrieden feststellen, wir sind EIN TEAM! Entsprechend macht die Arbeit Freude und wir konnten seit dem Herbst 2022 bereits vieles angehen oder abschliessen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen, die mir die Stimme gegeben haben, herzlich für das Vertrauen bedanken. Ich werde mein möglichstes tun, diesem Vertrauen gerecht zu werden.

Ganz klar das Highlight in der vergangenen Zeit war, dass wir mit dem Bau der Strasse beginnen konnten. Persönlich hat mich sehr gefreut, dass Thomas Mosimann die Kraft hatte, am Spatenstich teilnehmen zu können und wir sogar die Gelegenheit hatten, ein gemeinsames Foto zu machen.

Im Verlauf der bisherigen Bauarbeiten hat sich immer wieder gezeigt, wie gut er das ganze Projekt vorbereitet hat. So kann ich aktuell beruhigt sagen, wir sind sowohl mit dem Termin als auch mit den Finanzen auf Kurs.



Die Treppe zum Thomas Mosimann Wägli ist bereits fertig. (Foto: Raymond Tanner)



Foto: André Frauchiger

Wie Sie sicher bereits über den einen oder anderen Kanal erfahren haben, soll am 3. Juni 2023 ab 16:00 die Einweihungsfeier stattfinden (weitere Details folgen bald). Ich hoffe, dass möglichst alle Einwohnerinnen und Einwohner diesen Anlass besuchen werden. Es wird eine ideale Gelegenheit, sich wieder einmal ungezwungen auszutauschen. Vor allem für Neuzuzüger wärmstens zu empfehlen!

Neben dem Strassenprojekt habe ich mich mit unserer Infrastruktur beschäftigt. Die Mehrzweckhalle (welche nächstes Jahr 50 Jahre alt wird) braucht ein «Face lift». Dabei geht es weniger um das Optische als darum, dass wir die Substanz erhalten wollen. Grösster Brocken dabei ist die Heizung. Diese muss bis Ende 2024 ersetzt sein, da sie die Feinstaubauflagen nicht mehr erfüllt.

Ein weiteres Projekt ist der mögliche Rückkauf der bestehenden Photovoltaikanlage auf dem Mehrzweckhallendach. Das Angebot scheint interessant, wir wollen aber vorher genau prüfen, ob es wirklich die richtige Entscheidung ist. Dazu werden Sie spätestens an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung mehr erfahren. Wenn wir beim Thema Energie sind: Ebenfalls in Prüfung ist aktuell, ob es sich lohnt ein Kleinwasserkraftwerk in unserer Quelfassung zu betreiben.

Sie sehen, langweilig wird es definitiv nicht, im Gegenteil, es bleibt spannend.

Raymond Tanner

Holzhüsli am Dorfplatz

Am Dorffest «800 Jahre Lauwil» hat 1994 die Firma Gisin Holzbau das kleine Häuschen mit der Wanderkarte am Dorfplatz gespendet. Leider wurde dieses in der Nacht zum 15. Januar 2023 ein Opfer des starken Windes. Bei genauer Betrachtung musste festgestellt werden, dass die bald 30-jährige Konstruktion durch Wind und Wetter bereits so stark Schaden genommen hatte, dass die Entsorgung als einzig vernünftige Variante blieb.

Wir bedanken uns bei Gisin Holzbau für die Hilfe und die kostenlose Entsorgung.

Der Gemeinderat



Wir finden Ihren
passenden
Bodenbelag



RÄUFTLIN AG
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch



**Gartenarbeit
ist unsere
Leidenschaft.**



**30
JAHRE**



BRIGGEN

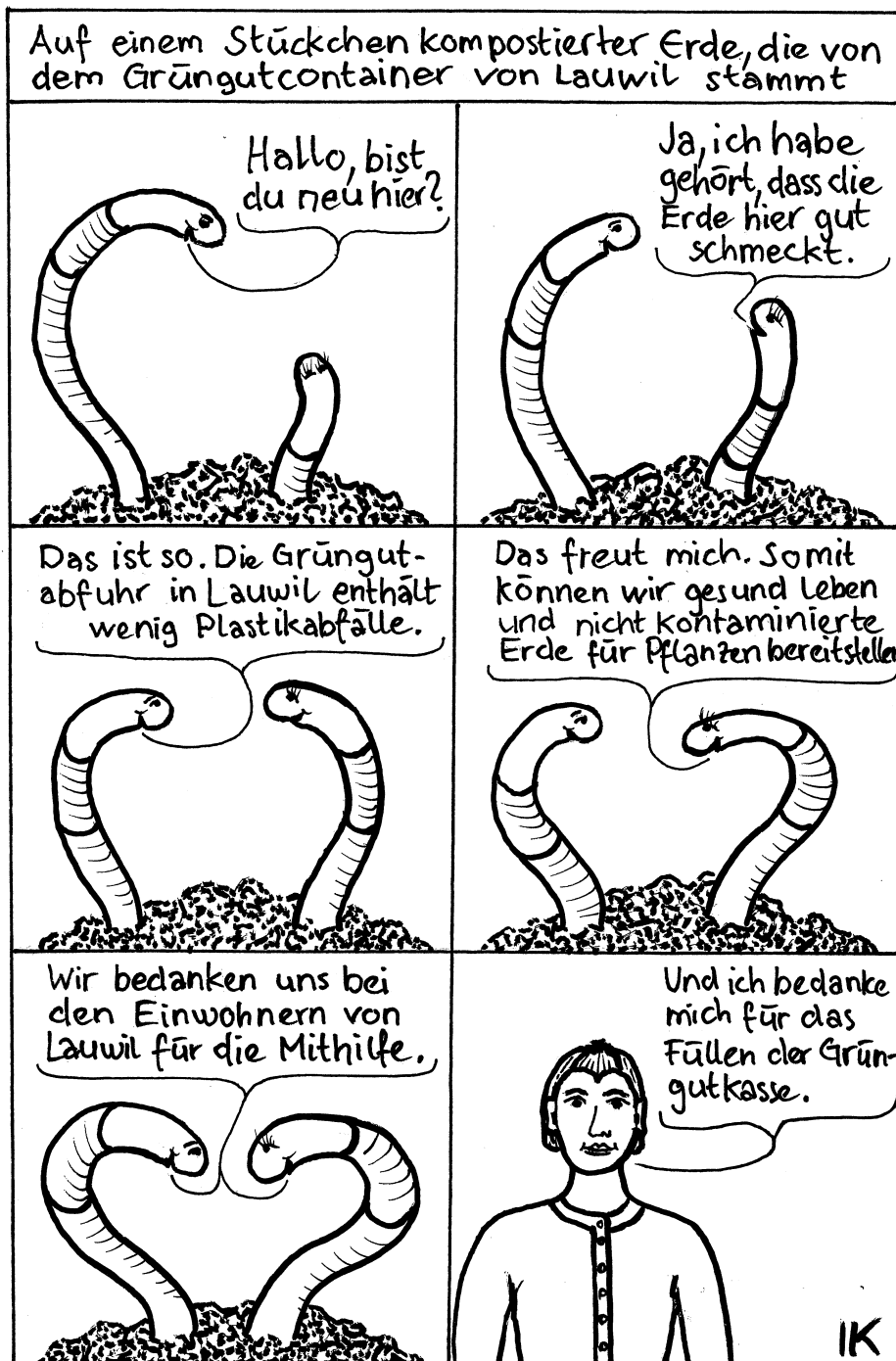
Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

Benutzung der Grüngutmulde

Es ist dem Gemeinderat aufgefallen, dass Gartenbaugeschäfte, die Kunden in Lauwil haben, ganze Lastwagenladungen in der Grüngutmulde der Gemeinde entsorgen.

Dies ist nicht der Sinn dieser Mulde. Sie ist für Privatpersonen mit kleinen Mengen an Grüngut gedacht. Das Abtransportieren der vollen Mulde durch die Firma Dürr ist alles andere als gratis. Darum wünschen wir uns, dass die Gartenbaugeschäfte ihr Grüngut direkt zu den Firmen bringen, die das Grüngut weiterverwerten.

Irene Kuhn





Jetzt wird gebaut...

Eine Information der

sutter
planen·messen·umsetzen

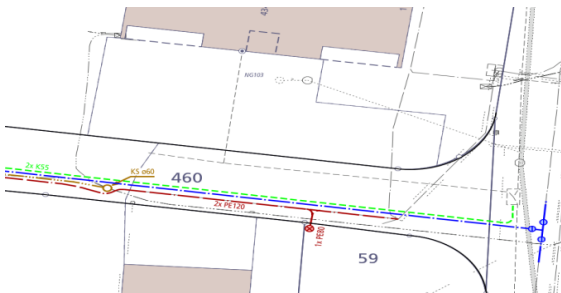
Lauwil, Erschliessung Bündtematt

Information zur Baustelle

Auch im neuen Jahr schreiten die Bauarbeiten gut voran.
Die Kanalisationsarbeiten konnten abgeschlossen werden.
Die Werkleitungsarbeiten sind im Endspurt.



Es müssen noch die Werkleitungsarbeiten (Wasser, Swisscom und Elektrisch) in den Eggweg erstellt werden.
Dabei wird die Zufahrt erschwert sein, jedoch immer zugänglich.



Ab der 1. März-Woche möchte der Baumeister mit den Randabschlussarbeiten beginnen.

Ab dann ist die künftige Strasse noch besser sichtbar.

Wir hoffen weiterhin, dass die Arbeiten so speditiv ablaufen, wie bisher. Wir sind im Fahrplan.

Zuständig für die Baustelle:

Gemeinde Lauwil	
Gemeindepräsident, Raymond Tanner	079 366 53 61
Bauleitung	
Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG	
Roger Frey	061 935 10 30
Bauunternehmung	
Rofra AG	
Frank Keller, Bauführer	061 756 94 64
Djuro Marjanovic, Polier	079 659 63 21
Sanitärunternehmer	
Lissag AG	
Marius Stan, Bauverantwortlicher	079 200 40 89

Die Hotline der Bauleitung

Falls Sie Fragen, Anliegen oder Kritik im Zusammenhang mit den Bauarbeiten haben, können Sie unter der folgenden Hotline 079 788 16 53 mit dem zuständigen Bauleiter Roger Frey, Kontakt aufnehmen.



Am Wegesrand

Da sich niemand für die Gestaltung eines Kunstfensters gemeldet hat, fange ich selber damit an. Vielleicht motiviere ich so andere.

Auf meinen Spaziergängen um Lauwil finde ich viele Steine auf dem Weg, die meinen Gestaltungswillen hervorrufen. Baumstümpfe, Wurzeln, Äste und andere natürliche Formen bieten sich an, um die Natur zu gestalten. Die schöpferische Kraft der Natur werde ich dabei nie erreichen.

Grosszügig schenkt sie mir aber ein Spielfeld für meine Selbstwirksamkeit.

Es ist eine interaktive Gestaltungsform. Efeu wächst über das Krierte. Blätter verdecken im Herbst das Gestaltete. Andere Spaziergänger (meist mit ihren Hunden) gestalten mit. Dann wieder wird ein ganzes Gebilde zerstört, was auch zur Natur gehört.

So entsteht wieder Platz für Neues.

Irene Kuhn





Ein buntes Treiben, mit Strassenumzügen, farbigen, fröhlichen oder dunkeln, angsteinflössenden Masken, mit phantasievollen Kostümen und diversen Maskenbällen werden in diesen Tagen in vielen Regionen gefeiert. Dem Ursprung dieses Treibens auf die Schliche zu kommen ist sehr vielschichtig. Die ausgelassene Zeit gibt es schon seit über tausend Jahren. Germanen und auch die Römer feierten verschiedene Feste zu dieser Jahreszeit. In der kirchlichen Strömung fand dieses bunte Treiben zu Beginn kein allzu grosser Anklang. Zu grosse Ausschweifungen, zu viel Alkoholkonsum und die dadurch fallenden Grenzen und fallenden Hemmungen förderte das Gegenteil von dem, was die Kirche bewirken wollte und als Sünde bezeichnete, obwohl die heutige Fasnacht einen Teilursprung im Christlichen hat. Inzwischen sind die verschiedenen Strömungen aus den verschiedenen Epochen und Jahren miteinander verschmolzen. Zu unserer Fastnachtszeit feierten die Römer ihr Schiffsfahrtsfest. Es begrüßte den nahenden Frühling und bat die Götter um ein gesegnetes, erfolgreiches Schifffahrtsjahr. Die Ideen bei ihren Umzügen nahmen die Römer, wie auch bei vielen anderen Bräuchen, aus der vergangenen griechischen Epoche. Es wurden Karren mit Schiffen geschmückt, die Menschen verkleideten sich und auch die Tiere wurden verkleidet. Der Umzug wurde von Musikern, Sängern und mit Blasmusik begleitet. Er führte vom Tempel zum Hafen, wo die Opfergaben für die Götter niedergelegt wurden. Die Teilnehmenden am Umzug wurden zu ehren mit Blumenblüten beworfen. Heute sind daraus Rääpli oder Konfetti geworden. In römischen Aufzeichnungen finden wir Berichte über die Germanen, die ebenfalls Karren auf denen Schiffe weilten, durch die Strassen zogen. So begrüßten die Germanen die Zeit, in der sie wieder auf den Gewässern schiffen konnten, denn im Winter waren die zugefrorenen Gewässer nicht schiffbar. Ihr Handel war dadurch sehr eingeschränkt

und ebenso all ihre anderen Tätigkeiten. Aus den Schiffskarren wurden heute die verschiedenen Fasnachtswagen. Ein anderes Fest, dass seine Spuren bis in unsere Fasnacht hinterlässt, feierten die Römer im Dezember. Das „Saturnalienfest“. Heute würden wir es das «Rollentauschfest» nennen. Die Herren wurden zu Sklaven und die Sklaven zu Herren. Das bedeutete, dass die Herren ihre Sklaven bedienen mussten. Die Verkleidungen waren zentral, denn die Personen konnten unter ihr unerkannt agieren. Es war auch erlaubt laut Kritik zu üben, sei es im Privaten oder im Politischen. So wurden Witze über ihre Herren und auch über die Politiker gemacht und der Senat, das damalige Rathaus wurden von den Sklaven in Obhut genommen und sie regierten während den Festlichkeiten. Anders als heute bei uns, war es im Mittelalter kaum möglich, seine Meinung frei zu äussern ohne mit Repressalien zu rechnen. Dieses Tabu konnte in der Faschingszeit gebrochen werden. Willkommen und sehr hilfreich war die Verkleidung. Sie bot einen besonderen Schutz, denn wer hinter der Fassade steckte, konnte man im besten Fall nur erahnen. In vielen Städten werden heute die Rathhäuser von den Narren besetzt. Sie regieren in den Narrenzeit und halten ihre Büttenreden. Bei den Germanen hatte die Maskerade, die möglichst «gefürchig» aussehen musste, noch einen anderen Hintergrund. In dieser Zeitepoche glaubte man den Winter mit dämonischem Aussehen, Lärm und Getöse vertreiben zu können. Im Winter waren die Nächte lang und dunkel, in denen man kaum Möglichkeiten hatte sich zu beschäftigen und so sehnten man sich nach der hellen, sonnigen Zeit im Frühling.





auch die deftigen Fleischspeisen wie Schweinebraten. Die fetthaltigen Speisen gaben einem ausserdem einen guten Boden für den Alkoholkonsum und gleichzeitig spendeten sie einem ein Lager an Kalorien, die einem während der Fastenzeit zur Verfügung standen. Ein Berliner hat immerhin um die 300 Kalorien. Fasnachtsbeginn ist in den meisten Regionen am «schmotzigen Donnerstag» «Schmotzig» hat aber nichts mit schmutzig zu tun. Der Begriff «Schmotz» heisst nichts anderes als Fett. Die fettige Zeit vor der Fastenzeit. Es gibt noch wenige Menschen, die sich an die 40 Tage Fastenzeit bis Ostern halten. Immer mehr nehmen sich nach der Fasnachtszeit Ferien, um sich von der 5. Jahreszeit zu erholen. Auch eine Art von Fastenzeit in unserer gestrafften und kurzlebigen Gegenwart.

Um das Jahr 600 wurden diese verschiedenen Strömungen im weitesten Sinne mit der Kirche verknüpft. Papst Gregor der Grosse rief eine Fastenzeit aus. Sie begann am Aschermittwoch. Diese Fastenzeit sollte an die 40 Tage erinnern, die Jesus in der Wüste verbrachte, bevor er gekreuzigt wurde. Bis heute ist die Terminierung der Fasnacht, in etwa 40 Tage vor Ostern geblieben. Einige Abweichungen gibt es mit den verschiedenen Bauernfasnachten.

Aus der Zeit um das Jahr 600 stammt auch ein Begriff, den wir alle bestens kennen. In der Fastenzeit durfte kein Alkohol getrunken werden und viele Speisen waren da vom Konsum ausgeschlossen. Fleisch gehört zu den nicht erlaubten Speisen. Die Fastenzeit war die Zeit ohne Fleisch. «Carne levare» Fleisch weggehen, wegnehmen, daraus entstand carnevale, was übersetzt heisst ohne Fleisch. In Italien ist der Begriff für die Fasnacht heute noch Carnevale und im deutschen Sprachraum wurde daraus der Karneval. Im Karneval war noch einmal vor der Fastenzeit alles erlaubt. In der Fastenzeit waren auch Eier, zu viel Fett und fettige Lebensmittel, ebenso wie viele Milchprodukte unerwünscht. Dies führte dazu, dass die Menschen diese während der Fasnacht noch einmal ausgiebig genossen. Vor allem fetthaltige Speisen und Speisen aus Mehl mit viel Zucker waren sehr beliebt. Mit den Berliner, «Fasnachtsküchli» oder Schenkeli haben sich diese Ursprünge bis heute erhalten und



Peter Erni
Fotos; pixabay
Quellen: Planet Wissen, Wikipedia,
Indeon.de, studio eins



Juhui! Wir haben neue Pausenspiele!

Dank unseren erfolgreichen Kunstverkäufen an der Schulschlussfeier vom letzten Sommer, konnten unsere Pausenspielgeräte beim Schulhaus wieder ergänzt werden. So kamen neue Goals dazu, ein riesen Wackelturm und zwei lustige Fahrzeuge, die von den Schülerinnen und Schülern auf verschiedene Weise gefahren oder gezogen werden können. Vielen Dank nochmals an die vielen grosszügigen Spender. Natürlich laden auch die Bäume immer noch regelmässig zum Klettern ein!

Unser Pausenbaum wird frisiert!

Auf unserem Pausenplatz steht ein Schiff aus Holz, darin wächst ein Baum und zwar eine Hagebuche. Diese Hagebuche, auch Hainbuche, Weissbuche oder Hornbaum genannt, gehört zur Familie der Birkengewächse. Er soll ein mittelgrosser Baum oder Strauch werden können. Unser Exemplar auf dem Pausenplatz ist allerdings bereits ein mächtiger Baum geworden mit einer sehr breiten und hohen Krone! Er wird in den Pausen gerne zum Klettern gebraucht. Deswegen wurde beschlossen, dass er in der Krone etwas ausgelichtet werden soll. Dies haben zwei Baumpfleger auf eindruckliche Weise an einem kalten aber sonnigen Morgen gemacht. Leider habe ich die Kletterer nicht mehr für das Foto erwischt, sie waren zu schnell!



Schule Lauwil
Schulweg 4, 4426 Lauwil
061 941 11 67 | info@schule-lauwil.ch | www.schule-lauwil.ch



Alles fährt Schüü....

Am Freitag, den 20. Januar durfte die 4., 5. und 6. Klasse zusammen mit Herrn Stöckli, Frau Heckendorn und drei Begleitern, zusammen einen Skitag erleben. Im Rahmen der Ostschweizer Schneesportwochen können sich Schulen unter günstigen Konditionen einen Skitag ermöglichen. Per Midibus der Firma „à la Carte führte“ unser Weg nach Alt St. Johann, wo wir das Skigebiet „Chäserugg“ kennenlernten. Es war nur ein kleiner Teil des Skigebiets offen, da es noch nicht überall genug Schnee hatte. Aber nichts desto trotz hatten die Kinder grossen Spass am Skifahren. Am Morgen besuchten alle die Skischule und am Nachmittag durfte frei gefahren werden. Müde und zufrieden wurden wir alle wieder sicher nach Lauwil chauffiert und es wurde im Bus noch viel Heiteres ausgetauscht und gelacht. Die Unterstufe fuhr an diesem Morgen nicht Ski, dafür mit ihren Bobschlitten in Lauwil mit Frau Appel um die Wette!

Alle Jahre wieder, ab auf die Kufen!

Einmal im Winter mit den Schülerinnen und Schülern in die Eishalle nach Laufen zu fahren, gehört fest in unser Programm. Diesen Ausflug unternahmen wir am Mittwochmorgen, den 25. Januar. Zusammen in Elterntaxis mit Eltern, die halfen beim Schuhe binden oder auch auf dem Eis die Kinder zu unterstützen. Es war toll zu sehen, wie gut alle mit diesen Schlittschuhkufen zurechtkamen! Die einen noch mit einem helfenden „Böckli“, die anderen mit einem Eishockeystock in der Hand und andere machten Wettrennen und Pirouetten!

Für alle verstrich der Morgen viel zu schnell, was doch ein gutes Zeichen war. Glücklich und müde fuhren alle wieder zurück nach Lauwil.



Schule Lauwil
Schulweg 4, 4426 Lauwil
061 941 11 67 | info@schule-lauwil.ch | www.schule-lauwil.ch

Sicherheitsübung in der Schule vom Freitag, 10. Februar 2023

- Was können wir tun, dass es nicht brennt?
- Was tun, wenn es doch brennt?

Diese und andere Fragen beschäftigten die Schülerinnen und Schüler kürzlich in der Schule. Zu diesem Thema haben wir die Feuerwehrkommandanten des Feuerwehrverbands Wasserfallen eingeladen, mit unseren Kindern wichtiges dazu zu üben und zu besprechen. Dies sind der abtretende Kommandant Adrian Weber und der neue Patrick Lenherr. Sie nahmen sich einen Morgen Zeit, um eine solche Übung vorzubereiten und mit unserer Schule durchzuführen. Alle waren sehr gespannt!

Die Ziele dieser Übung waren folgende:

- Jeder* (Schülerin & Schüler) weiss wo der Sammelplatz ist.
- Jeder* kann mögliche Gefahren erkennen und wenn möglich sofort beheben.
- Jeder* kennt die Gerätschaften der Feuerwehr für den Ersteinsatz.

Nach 9 Uhr rollte bereits das Feuerwehrfahrzeug des Feuerwehrverbands Wasserfallen auf dem Pausenplatz ein, was schon die erste Nervosität, vor allem bei den jüngeren Kindern verstärkte! Während sie sich vor Ort bereitmachten, warteten die Schülerinnen und Schüler schon ungeduldig auf den Start.

Nach der 10 Uhr Pause ging es dann los mit der Begrüssung der beiden Feuerwehrmänner und dem Bekanntgeben des Ablaufs. In zwei Gruppen eingeteilt, verteilten sich die einen drinnen im unteren Stock des Schulhauses und die anderen ums Schulhaus herum.

Die 1. Gruppe drinnen musste in einem Raum genau beobachten, ob es Situationen hat, die gefährlich werden könnten. So entdeckten sie einen Putzlappen auf der Kochplatte des Herds, einen Heizlüfter der ebenfalls mit einem Stofftuch versehen war, eine Leimpistole, die eingesteckt auf brennbarer Unterlage stand oder auch ein Handy, das am Laden war auf einem hölzernen Untergrund. Patrick erklärte den Kindern sehr klar, warum dies gefährliche Situationen sein könnten. Bei vielem kamen sie selber drauf, aber dass ein Handy-Akku heiss werden kann, wenn das Handy vorher runtergefallen war und dann sogar explodieren könnte, machte dann doch Eindruck. Das Ziel der Gefahrenerkennung und Sensibilisierung war mit diesem Anfang schon gut erreicht.

Eine weitere Gefahr stellte sich in einem anderen Raum. Als ein Schüler diesen öffnete, kam ihm und uns allen dicken Rauch entgegen. Dieser Rauch stankte zwar nicht, aber die Sicht wurde schnell eingeschränkt. Es wurde sofort klar, dass Rauch schnell auch zu einem Orientierungsverlust führen kann und es dann gefährlich werden kann.

An diesem Beispiel wollten sie klarmachen, dass man weg vom Rauch soll und nicht in den Rauch rennen, auch wenn der eigene Schulsack noch in der Nähe ist.

Die 2. Gruppe draussen suchte zuerst den Sammelplatz auf, auf den sich alle Schülerinnen und Schüler, samt Lehrpersonen begeben müssten, wenn das Schulhaus aus Brandgründen verlassen werden müsste. Dieser Sammelplatz ist schon seit jeher auf der Terrasse der Familie Nagesh, am Schulweg gleich unterhalb des Schulhauseingangs. Der Sinn dieses Sammelplatzes ist, dass man dort den Überblick hätte, ob wirklich alle beisammen sind und in Sicherheit wären.

Danach führte Adrian alle zum Feuerwehrfahrzeug HLF, wo sehr viele Gerätschaften ausführlich erklärt und gezeigt wurden. Es war erstaunlich, was da alles auf diesem Fahrzeug zum Vorschein kam. Nebst den Löschschläuchen, Atemschutzgerätschaften und vielen Werkzeugen, hatte es auch eine Wärmebildkamera, mit der Menschen im Rauch aufgespürt werden könnten. Oder so ein Gerät mit einem sehr starken Ventilator, das den Rauch wegtreiben kann, damit Leute passieren können oder die Sicht besser wird. Natürlich durfte auch ein Blick auf das hohe Gefährt mit der Leiter nicht fehlen. Dieser Teil war auch sehr interessant für die Kinder. Am Liebsten wären sie wohl gleich der Feuerwehr beigetreten!

Zwischendrin gab es natürlich Wechsel der Übungsorte, so dass jedes Kind an beiden Teilen dabei sein konnte.

Um halb zwölf waren die beiden Übungssequenzen vorbei. Die Kinder hatten dann nochmals Gelegenheit um Fragen zu stellen, was sie rege in Anspruch nahmen.

Adrian und Patrick nahmen sich viel Zeit und gaben sich grosse Mühe, alles so verständlich wie möglich zu erklären. Die gestellten Ziele wurden erreicht, die Kinder haben viel Neues gelernt und auch einen wertvollen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr erhalten.

Herzlichen Dank den beiden Kommandanten!
MH



Schule Lauwil
Schulweg 4, 4426 Lauwil
061 941 11 67 | info@schule-lauwil.ch | www.schule-lauwil.ch



Schule Lauwil
Schulweg 4, 4426 Lauwil
061 941 11 67 | info@schule-lauwil.ch | www.schule-lauwil.ch

Eine kleine Pilger-RUND-Wanderung im Advent zu und durch unsere schöne Dorfkirche Bretzwil

Am 13. Dezember 2022, einem wunderschönen Wintermorgen erfüllte sich ein langer Wunsch der Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 bis 6. Gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Andrea Marti und ihrem Mann Andreas Marti begaben sie sich auf den Weg nach Bretzwil um unsere Kirche und das was in ihr geschieht, genauer kennenzulernen.



Jonah:

Schon der Weg durch den Schnee bei schönem Morgenlicht war besonders und hat uns grossen Spass gemacht. Neben den Martis hat auch ihr Hund Timmy dafür gesorgt, dass wir alle beieinander blieben. Unterwegs hat uns Herr Marti viele tolle Sachen erklärt.



Bei der Kirche angekommen, führte uns der Weg zuerst über die seitlichen Treppen hinauf auf die Empore. Wir alle waren ganz besonders beeindruckt von dem gewaltigen Instrument der ORGEL und wie Herr Marti auf ihr spielen kann. Der ganze Kirchenraum füllte sich mit Musik von J.S.Bach – ziemlich nice. Herr Marti erklärte uns einiges zur Orgel: sie hat 18 Register und zwei Klaviaturen. Ein wunderschönes und mächtiges Instrument. All unsere Fragen wurden beantwortet. (Luca u. Silvan)



Leonie:

Unsere Kirche ist eine sehr schöne und so wie die meisten Kirchen ist auch unsere immer offen. Erstmals erwähnt wurde die Kirche bereits 1194. So wie wir sie heute vorfinden, geht sie auf das Jahr 1954 nach grossen Renovationsarbeiten zurück. Unsere Pfarrerin heisst Franziska Eich Gradwohl. In der Kirche wird getauft, konfirmiert, geheiratet, Gottesdienste gefeiert und Menschen werden beerdigt. Um die Kirche herum gibt es einen Friedhof – auch an den Kirchenmauern befinden sich einige Gräber.

An der Decke unserer Kirche befindet sich ein Hugenottenkreuz und eine Taube – gemalt vom Kunstmaler Walter Eglin. Auch hat er eines der beiden Kirchenfenster vorne gestaltet: das Gleichnis vom Sämann. Das Glasbild vom Gleichnis des barmherzigen Samariters gestaltete Jacques Düblin.



Begleitet von Stille haben wir die beiden Kirchenfenster betrachtet . . . Herr Marti erzählte uns dann eindrücklich die Geschichte vom Sämann. Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter hörten wir im ReliUnterricht.



Dann versammelten wir uns um den Taufstein mit seinem schönen Muster und erfuhren von Herrn Marti, was es mit der Taufe auf sich hat. Alle durften wir dann unseren Taufspruch sagen und stellten fest, dass drei von uns denselben haben. (Fabrice)

Auf dem Taufstein stand zu dieser Zeit ein besonderes Licht:



das Friedenslicht.

Ein Licht, das jedes Jahr von einem österreichischen Kind in der Geburtskirche von Jesus in Bethlehem angezündet wird. In einem Spezialgefäß wird das Friedenslicht dann zum Flughafen gebracht und nach Wien geflogen. Von dort aus wird es weiter an alle Städte in Europa verteilt und so wird es dann auch nach Zürich geflogen. Von Zürich kommt es nach Basel und dort können die Gemeinden es sich für ihre Kirche abholen. Immer am

3. Advent wird das Friedenslicht bei einem besonderen Abendgottesdienst in unsere Kirche gebracht, wo jede und jeder es sich mit einer eigenen Kerze für zu Hause anzünden gehen kann. So brennen am Heilig Abend viele Lichter auf der ganzen Welt vom Licht aus Bethlehem. (Ylenia)

Um gemeinsam auch das Abendmahl zu feiern, backten wir alle gemeinsam am Tag zuvor ein Brot. Nele: Ich habe das Brot backen sehr toll gefunden. Es war lecker und sehr schön. Wir haben es in Form einer Traube gebacken.



Mia:

Es war ein besonderes Erlebnis, dass Herr Marti mit uns das Abendmahl gefeiert hat . . . ganz genauso wie im Gottesdienst der Erwachsenen . . . zuerst bekamen wir ein Stück Brot – ein Stück vom Leib Christi und dann haben wir vom feinen Traubensaft bekommen – dieser steht für das Blut Christi.

Von den vielen Eindrücken und Erfahrungen der Kirche erfüllt, haben wir uns zum

Abschluss mit einem besonderen Z'Nüni für den Rückweg gestärkt: mit einem warmen Tee teilten wir unser restliches Abendmahlbrot (Luca)

Ein Dank an alle, die uns diesen besonderen Ausflug ermöglichten – ganz besonders auch an die Sigristin Monika Huber, die dafür sorgte, dass wir in der Kirche nicht frieren mussten und gemeinsam Abendmahl feiern konnten und Herrn Marti.

Die SuS der Schule Lauwil:

Leonie, Mia, Luca, Silvan, Jonah, Fabrice, Nele, Ylenia, Ladina und Andrea Marti

Fotos: Andrea Marti

Renovation Fassade Süd, Gemeindehaus

Aufgrund eines Baufehlers ist der Verputz an der südlichen Fassade abgebröckelt. Das Abschlussblech an der Terrassenumrandung ist nicht korrekt angebracht worden, so konnte Feuchtigkeit zwischen Verputz und Wand gelangen. Im ersten Schritt soll nun der Verputz neu aufgebracht werden, anschliessend das Abschlussblech erneuert bzw. korrekt angebracht werden. Der Auftrag wurde an die Firma Hans Wenger-Wagner AG vergeben.

Kanalsanierung 2023

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Projektierung der Kanalsanierung 2023 (Rüchigasse, Dorfmat, Vorstatt) an das Ingenieurbüro Sutter vergeben.

Gemeinderatsordnung

Der Gemeinderat hat die neue Gemeinderatsordnung verabschiedet.

Neue Strassenbeleuchtung "Im Bifang" und "Thomas Mosimann Wägli"

Für die neue Strassenbeleuchtung im Gebiet Bündtenmatt waren die gleichen Kandelaber, die wir schon im übrigen Dorf haben, vorgesehen. Wie sich herausgestellt hat, sind diese Kandelaber mit Zubehör bereits in die Jahre gekommen und würden weitaus mehr kosten als die neuesten Modelle. Der Gemeinderat hat sich für die neue Variante entschieden mit der Abänderung, dass wir an jedem Kandelaber noch eine Steckdose anbringen. Die LED-Leuchten sind auf dem neusten Stand der Technik, dimmbar und alle mit Bewegungsmelder ausgestattet. Der Auftrag wurde an die Firma Priemo Energie vergeben.

ONLINE 3D-BADPLANER

rippas
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Spezialist für Badumbauten . Haustechnik . Sanitär . Heizung

persönlich. kompetent. zuverlässig. innovativ

häuser ELEKTROTECHNIK AG

Kontaktieren Sie mich:
Andreas Häner
Bennwilerstrasse 5 • 4434 Hölstein
andi@häuser-ag.ch • 079 137 49 49

Mit Härzbluet für Sie unter Spannig:

- Allgemeine Elektroinstallationen
- Elektro – Sicherheitskontrollen
- Planung – Projektierung
- Umbau – Neubau - Sanierung
- Service – Unterhalt
- Telefon- / Netzwerkinstallationen
- Haushaltgeräte (Verkauf / Anschluss)

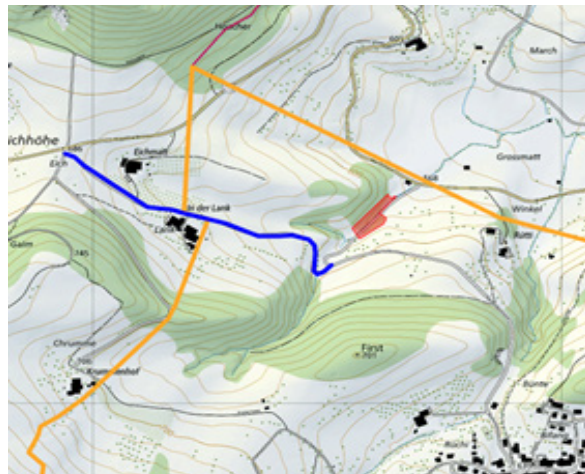


Sicherheitsholzschlag Kantonsstrasse Bereich Marchschürli

Am 27. und 28. März 2023 wird im Bereich Marchschürli (zwischen Lankgraben und Marchschürli) ein Sicherheitsholzschlag ausgeführt. Der Holzschlag befindet sich im Schutzwaldperimeter und dient zur Sicherheit der Bevölkerung. An Ort stehen abgehende Bäume wie Eschen, Buchen und Fichten, welche die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährden.

Der Strassenbereich bleibt für den Verkehr während der Arbeitszeit gesperrt, der Busbetrieb bleibt gewährleistet. Eine Umleitung wird über die Lankstrasse Richtung Eichhöchi erfolgen. Dabei erfolgt eine Verkehrsführung, welche den örtlichen Verkehr regelt. Ausserhalb der Arbeitszeit ist die Strasse normal befahrbar.

Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons ausgeführt, sowie mit dem örtlichen Unternehmer mit Vollernter und Forwarder.



Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Ausführung der Holzerntearbeiten zu Ihrer Sicherheit.

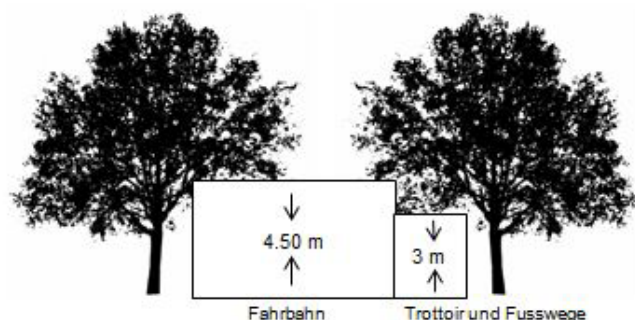
Text und Bild: André Minnig, Co-Geschäftsführer Forstbetrieb Frenkentaler

Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Borde entlang von Strassen, Trottoirs und Wege sind zurückzuschneiden, damit sie den Verkehr nicht behindern. Bäume und Sträucher dürfen zudem die Sicht auf Strassentafeln und Verkehrsschilder nicht beeinträchtigen und dürfen nur dann in das Strassenareal ragen, wenn deren Äste die Fahrbahn um mindestens 4.50 Meter und das Trottoir um mindestes 3.00 Meter überragen. Sie dürfen die Übersicht nicht behindern. Die Bepflanzung ist so zurückzuschneiden, dass das Lichtraumprofil (siehe Abbildung) sowie die Sichtfelder in Kurven und Ausfahrten jederzeit freigehalten sind. Auch Strassenlampen und Hydranten dürfen nicht überwuchert resp. nicht in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

Die Eigentümer sind verpflichtet, die Hecken und Sträucher regelmässig zurückzuschneiden. Bitte unterziehen Sie Ihre Sträucher, Hecken und Bäume in Ihrem Interesse und aus Sicherheitsgründen einer Überprüfung.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.



Jubiläum Gemeindeangestellte

Am 1. Februar 2023 konnten Kurt Vogt und Karin Schneider beide ein Dienstjubiläum feiern. Kurt Vogt arbeitet seit 20 Jahren und Karin Schneider seit 10 Jahren für unsere Gemeinde. Über all diese Jahre sind einige interessante Zahlen zusammengekommen:

Kurt Vogt

1044	Arbeitswochen
74	Beerdigungen
375'000m ²	Rasen gemäht
50'000km	Arbeitsweg mit dem Velo
598mal	Arbeitsbeginn um 05.00 Uhr
5	Gabeln für Grünmulde verbraucht
21	Sirenenalarme
118	Tote Tiere (Fuchs, Dachs, Reh, Schaf, Meerschwein, Hahn etc.) entsorgt

Karin Schneider

über 1.8 Millionen Schritte	Arbeitsweg
über 6'000 Rechnungen	gebucht und bezahlt
über 600 Std.	Gemeinderatsitzungen
285	Gemeinderatsprotokolle geschrieben
über 43 Stunden	EGVs
25	EGV Protokolle geschrieben
10	Gemeinderäte
3	Gemeindepräsidenten

Richtiges Entsorgen... eine scheinbar schwierige Angelegenheit!

Im letzten Bott haben wir auf die korrekte Entsorgung von Verpackungen mit Alu-Recycling-Signet hingewiesen. Verpackungen wie Getränkedosen, Heimtiernahrungs-Schalen, Lebensmittel-Tuben und Medikamentenverpackungen, etc., gehören in den Sammelbehälter für Alu!

Leider mussten wir feststellen, dass solche Verpackungen erneut nicht richtig entsorgt wurden und dieses Mal im Entsorgungsbehälter für PET gelandet sind - zusammen mit Plastikabfall, welcher da auch nicht reingehört.

Bitte tun Sie uns und unserer Umwelt den Gefallen und entsorgen Ihre Verpackungen in die korrekten Behälter. Wenn Sie unsicher sind, zeigen wir Ihnen gerne wie es funktioniert.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

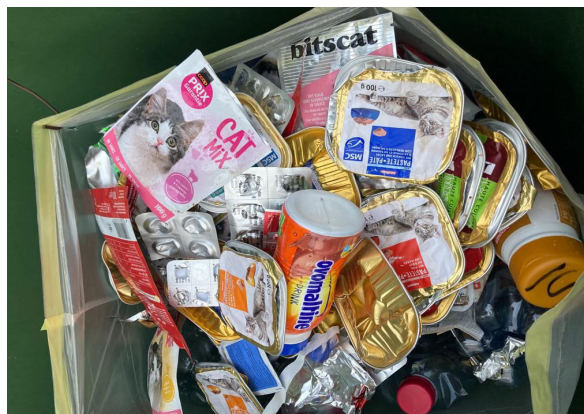
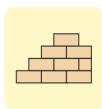


Foto: Kurt Vogt



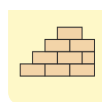
Bild: Pixabay

Recycling ja aber richtig!



Baugesuche

Gesuch Nr. 2211/2021, Parzelle: 644
 Projekt: EFH, Neuauflage: zusätzliche Sitzplatzüberdachung, Eggweg, 4426 Lauwil
 Gesuchsteller: René Gsell, Leimenweg 29, 4419 Lupsingen



Baubewilligung

Gesuch Nr. 1765/2022, Parzelle: 77
 Projekt: Umbau Scheune in Erweiterung EFH, Rüchigasse 3/3a, 4426 Lauwil
 Gesuchsteller: Brigitte u. Beat Wenger, Rüchigasse 3, 4426 Lauwil

Gesuch Nr. 0011/2023, Parzelle: 454
 Projekt: Schwimmbad, Rotshollen 3, 4426 Lauwil
 Gesuchsteller: Andreas Marti, Rotshollen 3, 4426 Lauwil

Gesuch Nr. 0074/2023, Parzelle: 61
 Projekt: Um- und Ausbau EFH, Eggweg 10, 4426 Lauwil
 Gesuchsteller: Christoph Merz, Rebgasse 28 4432 Lampenberg

Entsorgungsmengen 2022

Die Autogesellschaft Sissach Eptingen AG teilte uns folgende Mengen mit:

Hauskehricht inkl. Sperrgut	28.80 to (Vorjahr 28.15 to)
Glas	4.33 to (Vorjahr 4.89 to)
Papier	0.00 to (Vorjahr 4.75 to)
Karton	0.75 to (Vorjahr 0.56 to)
Altmetall	0.00 to (Vorjahr 0.93 to)
Weissblech & Alu	0.35 to (Vorjahr 0.37 to)
Textil	0.98 to (Vorjahr 0.66 to)
Grüngut	27.24 to (Vorjahr 30.98 to)

Einwohnerzahl per 20.02.2023: 315 Personen



Zuzug

Lucia Messina, Dorfstrasse 16

Herzlich willkommen in Lauwil!



Wegzug

Catherine Eugster nach Basel

Alles Gute am neuen Wohnort



Todesfälle

Thomas Mosimann, gestorben am 22.01.2023

Wir entbieten der Trauerfamilie unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihr Kraft und Trost.

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Frauenverein Lauwil, Schilder Workshop, 22.04.2023, Gemeindesaal

Informationen zu den Ausbildungsbeiträgen (Stipendien und Ausbildungsdarlehen) gibt es auf www.lauwil.ch.

Erneuerung Amtliche Vermessung Lauwil, Los 6

Planauflage

In der Gemeinde Lauwil hat die Jermann Ingenieure + Geometer AG, Sissach, die Erneuerung der amtlichen Vermessung im Landwirtschafts- und Waldgebiet ausgeführt. Die Arbeiten umfassten eine rechnerische Neubestimmung der Grenzpunkte sowie eine Aktualisierung der Bodenbedeckung. An der wahren Grösse der Grundstücke hat sich nichts geändert, mit Ausnahme der Grundstücksgrenzen entlang von natürlich verlaufenden Gewässern. In diesen Abschnitten erfolgte eine Anpassung an den heutigen Gewässerverlauf.

Neben den Plänen für das Grundbuch resultieren teilweise neue Grundstückflächen. In den Liegenschaftsbeschrieben werden die bestehenden und die nach der Erneuerung der amtlichen Vermessung resultierenden Flächenmasse der Grundstücke, gerundet auf ganze Quadratmeter, aufgeführt. Die Flächendifferenzen beruhen einerseits auf die unterschiedlichen Bestimmungsverfahren zwischen der Erstvermessung (Los 1, aus den Jahren 1935 - 1940) und heute, andererseits auf die Grenzanpassungen im Bereich der Gewässer.

Die **öffentliche Auflage** der Erneuerung findet **vom 16. März bis 14. April 2023** statt. Die Akten (Pläne für das Grundbuch, Liegenschaftsbeschriebe) können während den ordentlichen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung sowie auf dem Geoportal der Jermann Ingenieure + Geometer AG (www.geoportal.ch/lauwil) eingesehen werden. Die betroffenen Grundeigentümer werden direkt mittels schriftlicher Anzeige orientiert.

Nach Abschluss des Anzeigeverfahrens und der Erledigung allfälliger Einsprachen werden Grundbuchamt und Gemeinde das Vermessungswerk, gestützt auf die Genehmigung der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Baselland, in ihren Akten nachführen.

Der Gemeinderat

Arbeiten amtliche Vermessung im Baugebiet

Neben der Erneuerung der amtlichen Vermessung im Flurgebiet (Los 6) hat auch **im Baugebiet** eine Vielzahl von weiteren Arbeiten stattgefunden. Dabei handelt es sich insbesondere um die Aufteilung der Gebäude, gestützt auf dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) und um den Abgleich infolge der Entwicklung des Dateninhaltes in der amtlichen Vermessung (zum Beispiel die Einführung der Information Einstellhalle, Trottoir oder Verkehrsinsel).

Die Daten sind für jedermann im kantonalen Geoinformationssystem **GeoView BL** einsehbar. Die Wegleitung zur Grundstückbeschreibung dazu befindet sich in:
www.agi.bl.ch -> Amtliche Vermessung -> Weitere Informationen -> Wegleitung Grundstückbeschreibung

Die Anzeige dauert **vom 16. März bis 14. April 2023**. Bei Fragen oder Anmerkungen wende man sich an das Amt für Geoinformation (061 552 56 73 oder geoinformation@bl.ch).

Nach Abschluss des Anzeigeverfahrens werden das Grundbuchamt und die Gemeinde diese Ergebnisse in ihren Akten nachtragen.

Amt für Geoinformation



Einladung zum gemeinsamen Maibaumschmücken mit Apéro

Wann: Sonntag, 30. April 2023, 14.00 Uhr

Wo: Hinter oder in der Mehrzweckhalle (je nach Wetter)

Was: Wir schmücken die Maibäume mit dem
vorbereiteten Material

Mit Ständeli vom Jodlerklub Hohwacht

Herzlich lädt ein der Gemeinderat

Kreative Hände gesucht

Wer hat Lust bei der Gestaltung unserer Maibäume mitzuhelfen?

Wir suchen kreative Einwohner und Einwohnerinnen, Vereine oder Gruppierungen, welche beim Herstellen der Maibaum-Dekoration helfen würden. Bitte melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Lauwil

Das 12 Chlingler Team möchte sich bei Euch ganz herzlich bedanken, für die grossartige Unterstützung am Heiligabend.

Durch das Abstellen der Weihnachtsbeleuchtung und der Bewegungsmelder ist es möglich diese schöne Stimmung beim Chlinge zu erreichen.

Wenn Sie das auch einmal erleben möchten dann bis am 24.12.2023 um 23:30 Uhr bei der Turnhalle.

mit freundlichen Grüssen

Die 12 Chlingler



FRAUENverein LAUWIL

Jahresversammlung Frauenverein

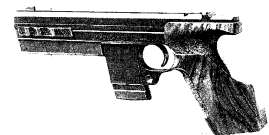
Am 10. Februar trafen sich die Vereinsfrauen zur Jahresversammlung und gemütlichen Beisammensein im Kaffi Time Out. Vier Frauen durften wir in unsere Reihen aufnehmen und erfreulicherweise konnten wir den Vorstand wieder mit 7 Mitgliedern voll besetzen. Zudem durften wir dieses Jahr 5 Frauen für Ihre langjährige Mitgliedschaft von 15, 25, 40 und sogar 50 Jahren mit einem kleinen Geschenk ehren.



Fotos und Text:
Nicole Schweizer



PS-Rifenstein
Reigoldswil



Pistolenschiesskurs 2023

Im Frühjahr/Sommer 2023 führen die Pistolen-Schützen Rifenstein Reigoldswil wieder einen Pistolenschiesskurs durch. Instruiert wird die sportliche Schiesstechnik sowie die vorschriftsmässige Handhabung mit Sportpistolen (Sportgeräte). Elektronische Erfassung des Zielens und der Schussabgabe, zur Unterstützung der persönlichen Ausbildung, ist vorhanden.

Geschossen wird mit Sportgeräten diverser Fabrikate und Typen (Kleinkaliber). Sportgeräte für das Schiessen im Kurs werden zur Verfügung gestellt. Alle im Alter zwischen 12 und 100 Jahren sind herzlich eingeladen. Möchten Sie es einmal unverbindlich versuchen? Kommen Sie am

Montag, 17. April 2023, 18.00- 19.00Uhr

zum **Schnuppern** in den Pistolenstand im **Schützenhaus GSA Widentäli in Reigoldswil**. Dort können Sie sich ev. gleich für den Kurs anmelden. Wenn Sie noch Fragen haben, Telefon oder E-Mail an:

PS Rifenstein, Reigoldswil

Beat Schweizer Hauptstr.126 4416 Bubendorf

Tel.061 931 12 09 / 079 697 78 42 / beat.schweizer@rifenstein.ch / www.psrifenstein.ch



Jahresprogramm 2023 des Natur- und Vogelschutzvereins Reigoldswil-Lauwil

- 21. April 2023, 20.00 Uhr: Generalversammlung im Gemeindesaal Reigoldswil
- 22. April 2023, 9.00 Uhr: Wald-Wild-Tag in Lauwil, Teilnahme nur mit Anmeldung
- 11. Juni 2023, 9.00 Uhr – ca. 11.30 Uhr: Botanische Exkursion in die Engi in Lauwil
- Anfang August, je nach Wetter: Heuen im Bärengaben in Reigoldswil
- 28. Oktober 2023, 9.30 Uhr: Naturschutztag, Pflege der Engi in Lauwil
- 10. November 2023: Helferessen, Zeit und Ort noch offen

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an den Exkursionen und auf viele Helfer an den Arbeitseinsätzen.

Im Namen des Vorstandes:
Christine Bader, Präsidentin
praesidium@nvrl.ch

Mitgliederversammlung

Vorankündigung



Mittwoch, 10. Mai 2023,
17.00 Uhr, im Martinshof,
ref. Kirchgemeindesaal,
Rosengasse 1, Liestal

Spitex Regio Liestal

www.spitex-regio-liestal.ch

Telefon 061 926 60 90



Überall für alle

SPITEX

Regio Liestal



Als Mütterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein Ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

Beratungszeiten 2023:

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren (alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lupsingen	Reigoldswil	Seltisberg	Ziefen	Bretzwil	Gruppenberatung zu Themen
Raum	Gemeindehaus 2. Stock	Alter Kindergarten Unterbiel 9	Gemeindeverwaltung	Gemeindeverwaltung	Gemeindezentrum Schulgasse 1	Genauere Infos werden noch bekannt gegeben
Zeit	13.30-16.30	08.30-11.30	13.30-16.30	13.30-16.30	13.30 - 16.30	
Tag	Freitag	Freitag	Freitag	Freitag	Freitag	
Januar	27	6 20	6	20	13	Unfallprävention 27.01.23
Februar	24	3 17	3	17		Schmetterlingsmassage 24.02.23
März	31	3 24	3	24	17	
April	28	14 21	14	21		Schmetterlingsmassage 31.03.23
Mai	26	5 26	5	19	12	Unfallprävention 26.05.23
Juni		2 16	2	16		

Die Gemeinden Arboldswil, Lauwil und Titterten sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 13.00 bis 14.00 Uhr

Rufen Sie ausserhalb der Zeiten an, werde ich Sie baldmöglichst zurückrufen.

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen

Angela Offreda

Telefonnummer: 077 528 27 59

E-Mail: mvb@reigoldswil.ch

Weitere Infos unter: www.muetterberatung-bl-bs.ch

Region Reigoldswil: Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Donnerstags April-September, 18:00 - 20:00 Uhr, Freiwillige Übungen der Schützengesellschaft

März					
Fr	24.03.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	31.03.	ab 17:00 Uhr	Füürobieber		Kaffi Time out
April					
Fr	21.04.	20:00 Uhr	Generalversammlung	Natur- und Vogelschutzverein	Reigoldswil
Sa	22.04.	09:00 Uhr	Wald-Wild-Tag	Natur- und Vogelschutzverein, Forstbetrieb, Jagdgesellschaft	Lauwil
So	23.04.	9:30-10:30 Uhr	Allfällige Nachwahlen Regierungsrat	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Fr	28.04.	ab 17:00 Uhr	Füürobieber		Kaffi Time out
So	30.04.	14:00 Uhr	Maibaum-Schmücken mit Apéro und Ständeli vom Jodlerklub Hohwacht	Gemeinderat	Hinter oder in der MZH
So	30.04.	15:00 Uhr	Ständeli im Altersheim Moosmatt	Jodlerklub	APH Moosmatt
Mai					
Fr	12.05.		Essen für Behörden/Komm./Angest.	Gemeinderat	
Fr	26.05.	ab 17:00 Uhr	Füürobieber		Kaffi Time out
Juni					
SA	03.06.	ab 16:00 Uhr	Strasseneinweihungsfest	Gemeinderat	Im Bifang
So	11.06.	09:00 Uhr	Botanische Exkursion in die Engi	Natur- und Vogelschutzverein	Lauwil
Fr	16.06.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	18.06.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
So	18.06.		Empfang Jodlerklub vom Eidg. Jodlerfest Zug	Gemeinderat	Turnhallenplatz
Sa	24.06.		Barbecue mit Rahmenprogramm	APH Moosmatt	Reigoldswil
Di	27.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Fr	30.06.	ab 17:00 Uhr	Füürobieber		Kaffi Time out
Juli					
Fr	28.07.	ab 17:00 Uhr	Füürobieber		Kaffi Time out
August					
Sa	12.08.		Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Sa	19.08.		Verschiebedatum Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Fr	25.08.	ab 17:00 Uhr	Füürobieber		Kaffi Time out
September					
Fr	01.09.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
Fr	01.09.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Do	14.09.		Ausflug 60+	Gemeinderat	
Sa	16.09.	13:30 Uhr	Öffentlichkeitsübung	FV Wasserfallen	
Di	26.09.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Fr	29.09.	ab 17:00 Uhr	Füürobieber		Kaffi Time out
Oktober					
So	22.10.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Fr	27.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	27.10.	ab 17:00 Uhr	Füürobieber		Kaffi Time out
Sa	28.10.	09:30 Uhr	Naturschutztag, Pflege der Engi	Natur- und Vogelschutzverein	Lauwil
So	29.10.	9:30 Uhr	Familiengottesdienst Erntedank mit dem Jodlerklub Hohwacht	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
November					
Sa	04.11.	20:00 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub	Turnhalle
Sa	11.11.	ab 11:30 Uhr	Suppentag	Frauenverein	Turnhalle
So	12.11.	17:00 Uhr	Kirchenkonzert	Jodlerklub	Kirche Reigoldswil
Mo	20.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle
Fr	24.11.	ab 17:00 Uhr	Füürobieber		Kaffi Time out
So	26.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.



FORST JAGD UND NATURSCHUTZ LADEN EIN..

DER WALD IST NICHT NUR LANDSCHAFTSPRÄGEND, WASSERSPEICHER, SAUERSTOFF- ODER HOLZLIEFERANT, SONDERN AUCH LEBENSRAUM «FÜR MENSCH UND TIER»..
AUF EINEM CA. 2-STÜNDIGEN RUNDGANG ZU VERSCHIEDENEN POSTEN, MÖCHTEN WIR SIE MIT DEM LEBENSRAUM WALD, DEN AUFGABEN, PFLICHTEN UND NUTZEN DER WALDWIRTSCHAFT, DER JAGD UND DEM NATURSCHUTZ VERTRAUT MACHEN.

«WALD WILD TAG»

DIE JAGDGESELLSCHAFT LAUWIL, DIE JAGDGESELLSCHAFT REIGOLDSWIL, DER REVIERFÖRSTER ANDRÈ MINNIG UND DER NATUR-UND VOGELSCHUTZVEREIN REIGOLDSWIL-LAUWIL FREUEN SICH, ALLE NATURINTERESSIERTEN DER GEMEINDE LAUWIL UND REIGOLDSWIL **AM SA 22.APRIL 2023** INS FORST- UND JAGDREVIER LAUWIL EINZULADEN.

Nur bei starkem Regen wird der Anlass nicht durchgeführt.

TREFFPUNKT: UM 09:00H DORFPLATZ LAUWIL

*ANSCHLIESSEND SIND ALLE TEILNEHMER/INNEN ZUM MITTAGESSEN BEIM «HOF HUUSMATT»EINGELADEN.
DIE GASTGEBER FREUEN SICH SIE ZU DIESEM ANLASS BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN.

AUS ORGANISATORISCHEN GRÜNDEN SIND WIR AUF IHRE SCHRIFTLICHE ANMELDUNG ANGEWIESEN UND BITTEN SIE, DEN AUSGEFÜLLTEN TALON BIS **12.4.2023** AN DIE GEMEINDEVERWALTUNG LAUWIL ZU SENDEN, ODER ABZUGEBEN (LAMMETSTRASSE 3. 4450 LAUWIL, MAIL: gemeinde@lauwil.ch ODER AN beat.bussinger@bluewin.ch

ICH / WIR NEHMEN GERNE AM WALD WILD TAG TEIL.

VEGETARIER/IN: JAANZAHL / NEIN (BITTE ZUTREFFENDES UNTERSTREICHEN)

ANZAHL TEILNEHMER/INNEN, ERWACHSENE KINDER

NAME:

ADRESSE:

Herzliche Einladung!



Quelle: Gesellschaft zum Feld

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Johann Rudolf Plattner Stiftung und die Gesellschaft zum Feld planen einen Sanierungs- und Erweiterungsbau des Museums «im Feld». Das Museum soll vermehrt zu einem Ort der Inspiration, der Bildung und der Freude an Geschichte und Kultur werden.

Die zusätzlich vorgesehenen Veranstaltungsräume im Erdgeschoss im Ökonomietrakt sollen von einem breiten Publikum genutzt werden können. Neue Infrastrukturen mit Garderobe, Toiletten und Office bilden eine gute Basis für öffentliche oder auch private Veranstaltungen. Über dem Tenn liegt der neue Mehrzweckraum von beachtlicher Grösse. Dieser kann gemietet werden und bietet verschiedene Nutzungsmöglichkeiten für die Bevölkerung, die Vereine und die Gemeinde.

Die Mittelsuche ist in vollem Gange, Verhandlungen mit Banken und weiteren Geldgebern sind am Laufen. Nun möchten wir Ihnen das Projekt näher vorstellen.

Wir laden zum Museums-Fest am 06./07. Mai 2023 ein!

Wir wollen unsere Tore weit öffnen. Wir planen viele Attraktionen u.a. einen kleinen Flohmarkt mit Gegenständen aus dem Museumsfundus, Führungen hinter die Kulissen des Projekts, Kinderprogramm, musikalische und kulinarische Leckerbissen und vieles mehr.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele dabei sein könnten! Wir sind überzeugt, dass dieses Vorhaben unser Dorfmuseum erhalten wird. Durch die Erweiterung und die zusätzliche vielfältige Nutzung entsteht ein Mehrwert für unsere Dorfgemeinschaft und darüber hinaus.

Gesellschaft zum Feld – Johann Rudolf Plattner-Stiftung



Mittagstisch für alle

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner, Arbeitnehmende und Besucher von Lauwil recht herzlich zum Mittagstisch ein.

Freitag, 24. März 2023

Freitag, 16. Juni 2023

ab 12.15 Uhr in der Turnhalle

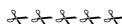
Menü Preise:	Erwachsene	CHF	13.00	
	Teenies	CHF	10.00	(Sekundarschulalter)
	Kinder	CHF	6.00	(Kindergarten- und Primarschulalter)

Für alle, die nicht am Mittagstisch dazusitzen können oder möchten, bieten wir das Menü auch zum Abholen an. (Bitte das Geschirr zum Abfüllen selber mitbringen.)

Anmeldung bis eine Woche vorher bei Nicole Schweizer Tel. 078 631 70 19.

Wir bitten um Abmeldung (auch Dauerangemeldete), falls Sie kurzfristig doch nicht teilnehmen können.

Ihr Mittagstisch - Team vom Frauenverein
Caroline, Daniela, Karin, Nicole, Tamara



**Anmeldung Mittagstisch vom
Freitag, 24.03.2023**

Anmeldung bis 17.03.2023

Name: _____

Anzahl Erwachsene: _____

Anzahl Teenies: _____ Kinder: _____

Bemerkungen: _____

Ich hole das Menü ab

**Anmeldung Mittagstisch vom
Freitag, 16.06.2023**

Anmeldung bis 09.06.2023

Name: _____

Anzahl Erwachsene: _____

Anzahl Teenies: _____ Kinder: _____

Bemerkungen: _____

Ich hole das Menü ab